

d', h (G-Dur) (Duett)

Mängisch muess i d'Mönsche
flieh u z'düruf i d'Bärg zieh.
Dert wo niemer nach dr fragt,
was di drückt u was di plagt.
Chunt vo Wald u Weid u Flueh
töife Friede uf di zue. Jodel

Treisch du d'Ouge träne-
schwär brieg se wieder einisch
läär! Wes de lugget i dir in,
gspürsch du wieder heitre Sinn.
S'klingt us vilne Jodeltön: ds
Läbe isch doch eifach schön!
Jodel

Herr, i dank Ihr tuusig Mal für
ne warme Sunnestrahl, wo grad
jetz i dere Stund, hie zu mir uf
d'Ärde chunt und mir seit: "Du
bisch no da, muesch ke Angst u
Chummer ha!" Jodel